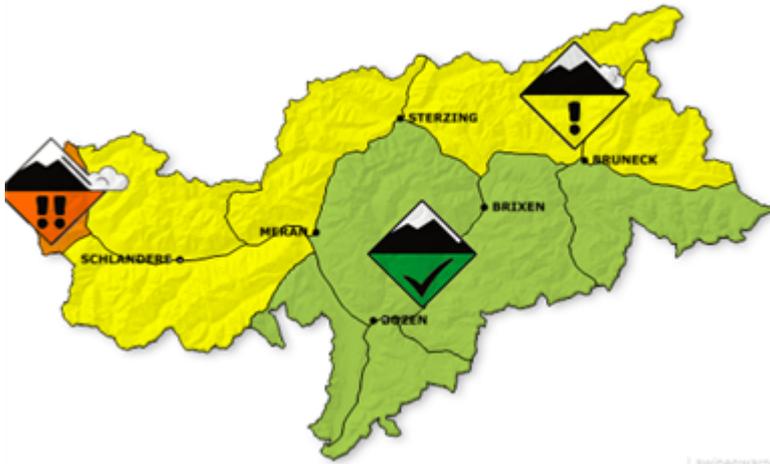




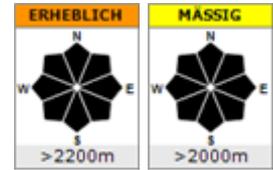
Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 27. Januar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 25. Januar 2016

ÖRTLICH SCHLECHTE SCHNEEDECKENBASIS



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im westlichen oberen Vinschgau herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Hier muss schon oberhalb von etwa 2200 m mit erhöhter Störungsanfälligkeit gerechnet werden. Besonders in der Nähe von Tribschnee muss man Alarmzeichen der Schneedecke beachten, die es aufgrund des Altschneeproblems gibt.

Am Alpenhauptkamm, in der Zone Ortler-Cevedale und in der Rieserfernergruppe kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Die Hauptgefahr geht von Hängen im Windschatten aus, die speziell in Rinnen und Mulden eine schlechte Basis aufweisen können. In den übrigen Zonen liegt sehr wenig Schnee, damit ist die Lawinengefahr GERING, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in Steilhängen mit Tribschnee.

Mit der direkten Sonnenstrahlung steigt die Lawinengefahr etwas an. Nassschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände sind dann möglich.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Die Temperaturen gehen zwar ein wenig zurück, bleiben aber trotzdem für die Jahreszeit sehr mild. Der teils bewölkte Himmel und die milden Temperaturen führen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke, auch im nordexponierten Gelände. Das führt auf der einen Seite zur Setzung und Verfestigung der Schneedecke, auf der anderen Seite zu einer vorübergehenden Schwächung. Im Westen des Landes und entlang des Alpenhauptkammes bleibt das Altschneeproblem mit der schlechten Schneedeckenbasis erhalten. Die Schneelage in Südtirol ist weit unterdurchschnittlich, vor allem in den südlichen Landesteilen, wo Skitouren nur begrenzt möglich sind.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet